

Medizinische Voraussetzungen für eine Vorsorgemaßnahme

Wenn Mütter neue Kraft für den Alltag schöpfen wollen, dann ist eine Mutter-Kind-Vorsorgemaßnahme genau das Richtige!

Müttergenesungsmaßnahmen sind konzeptionell konsequent auf die besonderen Lebenslagen, Gesundheitsstörungen und Krankheitsbilder von Frauen und Kindern ausgerichtet.

Ziel der Müttergenesungsmaßnahmen ist es, eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit zu einer Erkrankung führen würde, zu beseitigen. Sie soll einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung vorbeugen oder eine bereits eingetretene Erkrankung heilen, bessern oder deren Verschlechterung verhindern.

Zu den wichtigsten Indikationsgruppen zählen:

- Atemwegserkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Psychosomatisch-vegetative Erkrankungen

- **Psychosoziale Faktoren, wie Erziehungsschwierigkeiten, Partnerschaftsproblemen, Todesfälle, finanzielle Probleme**

Weitere Indikationen können Sie in einem Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle der Wohlfahrtsverbände oder direkt mit den Einrichtungen klären. Bei Bedarf bieten Ihnen verschiedene Kliniken Kuren mit spezialisierten Leistungsangeboten, die sog. Schwerpunktkuren an.